



RECHERCHE UND ANALYSE VON WIEDERVER- NÄSSUNGS- KOSTEN ABGE- SCHLOSSENER VORHABEN

KEYWORDS

Paludikultur
Moorwiedervernässung
Nachhaltige Landnutzung
Wiedervernässungskosten

Masterarbeit
Prof. Dr. Volker Beckmann, Lehrstuhl für AVWL und
Landschaftsökonomie
Dr. Sabine Wichmann (wichmann@uni-greifswald.de)
Anke Nordt (nordta@uni-greifswald.de)

Inhalt:

Moore sind im intakten, nassen Zustand natürliche Kohlenstoffspeicher. Werden sie entwässert, werden große Mengen an Treibhausgasen freigesetzt und Moore entwickeln sich zu bedeutenden Treibhausgasquellen. Daher wird die Wiedervernässung von Mooren aktuell als eine relevante Maßnahme des natürlichen Klimaschutzes angesehen, um die Treibhausgas-Emissionen aus entwässerten Moorböden zu reduzieren.

Bereits seit mehreren Jahrzehnten werden Moore wiedervernässt, v.a. mit naturschutzfachlicher Zielsetzung. In Mecklenburg-Vorpommern gibt es rd. 285.000 ha Moorböden, von denen der weit überwiegende Teil momentan noch entwässert ist. Auf rd. 12% der Flächen (34.200 ha) fanden bereits Maßnahmen zur Wiedervernässung statt.

Um die Wiedervernässung weiter voranzubringen, ist für die Abschätzung zukünftiger Mittelbedarfe für die Wiedervernässung von Mooren – z.B. zur Ausgestaltung von Förderprogrammen – eine systematische Zusammenstellung und Analyse von Kosten bereits umgesetzter Vorhaben wichtig. Hierbei gilt es auch zu beachten, welches konkrete Ziel mit dem jeweiligen Wiedervernässungsprojekt verfolgt wurde: ob beispielsweise die natürliche Entwicklung des Moores im Vordergrund stand (reine Restaurierung), oder ob die vernässten Moorflächen bewirtschaftet werden sollen (Paludikulturen) und ob hierfür gezielt steuerbare Wasserstände nach der Wiedervernässung etabliert werden sollten. Je nach Zielsetzung der Wiedervernässung werden unterschiedliche Auswirkungen auf die Kosten angenommen. Bisherige Informationen zu Wiedervernässungskosten beruhen auf alten Datensätzen und / oder einer begrenzten Anzahl von Projekten.

Ziel der Arbeit ist die Recherche und Analyse von Kosten der Wiedervernässung bereits abgeschlossener Wiedervernässungsvorhaben. In Mecklenburg-Vorpommern ist die Landgesellschaft MV mbH ein zentraler Projektträger von Moorprojekten. Zudem konnten hier bereits Projektunterlagen eingesehen werden, um Kostendaten von früheren Projekten zusammen zu tragen (z.B. Kubitzki 2022). Im Fokus stehen daher Projekte, die durch die Landgesellschaft seit 2015 umgesetzt wurden. Bei Datenverfügbarkeit ist auch die Einbindung von weiteren Wiedervernässungsprojekten in anderen Bundesländern möglich.

Wissenschaftliche Methoden:

- Strukturierte Recherche und Zusammentragen relevanter Kosten aus bis zu 20 abgeschlossenen Wiedervernässungsprojekten in der Landgesellschaft MV mbH (Standort: 17489 Greifswald)

- Analyse von Dokumenten zu den Kosten der Wiedervernässung
- Auswertung des zusammengetragenen Datensatzes, ggf. mit statistischen Methoden
- Diskussion zu z.B. Kostenunterschieden zwischen Projekten, Vergleich mit Literaturdaten, Bewertung Förderhöhen und Finanzierung (ex ante vs. ex post, Ausgaben basiert vs. pauschal vs. Ergebnis basiert)
- Aufbereitung der Daten, dass sie als Grundlage für weitere Analysen genutzt werden können und Eingabe in ein vorgegebenes Format (siehe z.B. Kostenstruktur bei Heinrich et al. 2025)

Einstiegsliteratur:

Behrendt, K., Huang, I., Casperd, J., Millington, A., Natálio, A. M., Symmons, J., Mayne, K., Sarfo, Y., Erskine, L., & Kirby, S. (2025). The economic case for rewetting England's patchy lowland peat. DOI: <https://doi.org/10.22004/AG.ECON.356777>.

Heinrich, F., de Witte, T., Lange, A., Tiemeyer, B., Koppensteiner, W. (2025). Kosten von Vernässungsmaßnahmen organischer Böden in Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg (Datensatz). DOI: <https://doi.org/10.3220/253-2025-149>

Kubitzki (2022): GIS-gestützte Machbarkeitsstudie und das Upscaling-Potenzial von Moorwiedervernässungsmaßnahmen in Mecklenburg-Vorpommern im Rahmen des MoKKA-Projekts. Masterarbeit, Universität Greifswald.

LM (2024): Strategie zum Schutz und zur Nutzung der Moore in Mecklenburg-Vorpommern. Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern <https://www.regierung-mv.de/Landesregierung/lm/Umwelt/Nachhaltige-Entwicklung/Schutz-und-Nutzung-der-Moore-in-MV/?id=29181&processor=veroeff>

Niemi, J., Mattila, T. & Seppälä, J. (2024): Rewetting on agricultural peatlands can offer cost effective greenhouse gas reduction at the national level. *Land Use Policy* 146, DOI: <https://doi.org/10.1016/j.landusepol.2024.107329>.

Wichmann, S., Reichelt, F., Nordt, A. (2022): Herleitung von Förderpauschalen zur Umsetzung von Moorklimaschutzprojekten. Greifswald Moor Centrum-Schriftenreihe 01/2022 (Selbstverlag, ISSN 2627-910X), 33 S. <https://www.greifswaldmoor.de/gmc-schriftenreihe.html>

Wichmann, S., Nordt, A.; Schäfer, A. (2022): Lösungsansätze zum Erreichen der Klimaschutzziele und Kosten für die Umstellung auf Paludikultur. Hintergrundpapier zur Studie „Anreize für Paludikultur zur Umsetzung der Klimaschutzziele 2030 und 2050“. Hg. v. Deutsche Emissionshandelsstelle im Umweltbundesamt (DEHSt). Berlin. DOI: <https://doi.org/10.13140/RG.2.2.10882.44487>